

Die erste Stelle nach dem Studium

Chemie UH

Nach einem Chemie-Masterabschluss ist kaum jemand erwerbslos. Wie nach einem naturwissenschaftlichen Masterabschluss üblich, sind nach einem Chemiemasterstudium knapp 40 Prozent der Befragten am Doktorieren.

Anstellungsbedingungen

Dies hat Auswirkungen auf die Anstellungsbedingungen und das Einkommen. Das Bruttojahreseinkommen liegt mit 61 000 Franken 17 000 Franken unter dem Einkommen der Vergleichsgruppe.

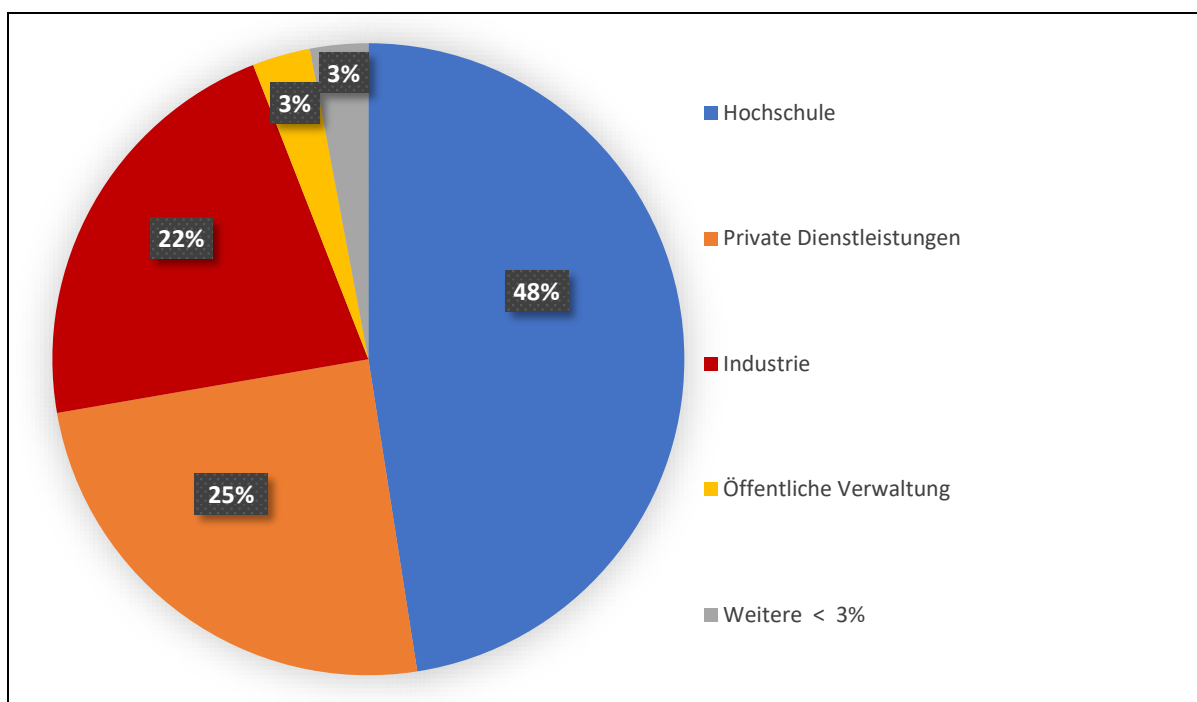


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Chemie UH (in Prozent)

Knapp die Hälfte sind in der Lehre und Forschung an universitären Hochschulen beschäftigt. Im privaten Dienstleistungsbereich sind sie vor allem in Planungs- und Ingenieurbüros tätig, in der Industrie meistens in der chemischen oder pharmazeutischen Industrie.

Berufseinstieg

Der Übergang vom Masterabschluss in die Erwerbstätigkeit bzw. ins Doktorat gelingt den meisten gut. Zwei Drittel der Befragten sind an Stellen tätig, für die ein Abschluss in Chemie oder einem verwandten Fach Voraussetzung war. Mit ihren beruflichen Tätigkeiten sind sie bezüglich der geforderten Qualifikationen und des Inhalts mehrheitlich sehr zufrieden, Mühe bereitet ihnen hingegen das verhältnismässig tiefe Einkommen.

Kennzahlen der Stichprobe

Tabelle 1: Kennzahlen Chemie UH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=211)	Master (n=209)
Chemie	100	100
Hochschule		
EPF Lausanne	24	30
ETH Zürich	20	22
Universität Basel	12	10
Universität Bern	5*	7
Universität Freiburg	5*	4*
Université de Genève	15	12
Universität Zürich	19	16
Geschlecht		
Männer	59	56
Frauen	41	44
Masterübertritt		
Übertritt ins Masterstudium	Chemie 92	UH Total 84

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

92 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Chemie UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten anderen UH-Studiengängen bildet der Master den Regelabschluss vor dem Berufseinstieg.

Beschäftigungssituation

Nach einem Chemie-Masterabschluss ist kaum jemand erwerbslos. Wie nach einem naturwissenschaftlichen Masterabschluss üblich, sind nach einem Chemiemasterstudium knapp 40 Prozent der Befragten am Doktorieren. Insgesamt ist sogar die Mehrheit in einer postgradualen Weiterbildung. Dies hat Auswirkungen auf die Anstellungsbedingungen und das Einkommen. So sind relativ viele befristet angestellt. Teilzeitbeschäftigung kommt meist nur aufgrund eines Doktorats vor. Das Bruttojahreseinkommen liegt mit 61 000 Franken 17 000 Franken unter dem Einkommen der Vergleichsgruppe. Jene, die doktorieren, verdienen durchschnittlich 53 000 Franken, die übrigen 75 000 Franken.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Chemie UH (in Prozent)

	Master Chemie (n=209)	Master UH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	91	93
Erwerbslos	3**	3
Nicht-Erwerbsperson	6	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen		
Doktorat begonnen	38	12
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	61 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	4*	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	22	30
Anteil befristet Angestellte	61	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	4*	12

¹Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Berufseinstieg

Der Übergang vom Masterabschluss in die Erwerbstätigkeit bzw. ins Doktorat gelingt den meisten Befragten gut. Wenn sie auf Schwierigkeiten treffen, dann aufgrund der fehlenden Berufserfahrung. Die Hälfte gelangt über Stelleninserate zu einer Anstellung, die übrigen über persönliche Kontakte – vor allem bei den Doktoratsstellen über Hochschulangehörige – oder über Spontanbewerbungen.

Tabelle 3: Berufseinstieg Chemie UH (in Prozent)

	Master Chemie (n=209)	Master UH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	30	31
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	4	4
Anzahl Bewerbungen	7	8
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	22	27
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	48	48

Beschäftigungsbereiche

Knapp die Hälfte sind in der Lehre und Forschung an universitären Hochschulen beschäftigt. Im privaten Dienstleistungsbereich sind sie vor allem in Planungs- und Ingenieurbüros tätig, in der Industrie meistens in der chemischen oder pharmazeutischen Industrie.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Chemie UH (in Prozent)

	Master Chemie (n=209)	Master UH Total
Hochschule	48	15
Schule	2**	6
Rechtswesen	0	8
Information und Kultur	0	2
Gesundheitswesen	0	14
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	0	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	22	5
Energie- und Wasserversorgung	0	0
Private Dienstleistungen	25	35
Öffentliche Verwaltung	3**	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	1**	3

**1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Zwei Drittel der Befragten sind nach einem Masterabschluss in Chemie an Stellen tätig, für die ein Abschluss in Chemie oder einem verwandten Fach Voraussetzung war. Da sie häufig doktorieren, sehen die meisten ihre jetzige Tätigkeit auch als weitere Ausbildungsstation an. Mit den beruflichen Tätigkeiten sind sie bezüglich der geforderten Qualifikationen und des Inhalts mehrheitlich sehr zufrieden, Mühe bereitet ihnen hingegen das verhältnismässig tiefe Einkommen.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Chemie UH (in Prozent)

	Master Chemie (n=209)	Master UH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	11	11
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	7	14
Ja, im entsprechenden Fach	27	36
Ja, auch in verwandten Fächern	55	38
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	11	13
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	28	49
zusätzliche Ausbildungsstation	66	45
Gelegenheitsjob	6	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	29	41
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	76	68
Inhalt der Aufgaben	77	51
Arbeitsbelastung	56	53
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	47	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	59	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	70	70